

Was Barmherzigkeit tatsächlich ist



Barmherzigkeit

Quelle: Unsplash

Gott selbst beschreibt sich in der Bibel immer wieder als barmherzig. Doch was bedeutet das eigentlich? Wir haben den uralten Begriff unter die Lupe genommen und Faszinierendes entdeckt...

Als Gott sich dem Propheten Mose offenbart, sagt er: «Ich bin der Herr, der barmherzige und gnädige Gott.» Immer wieder taucht in der Bibel der Begriff Barmherzigkeit eng verknüpft mit Gottes Wesen auf. Jesus fand Gleichnisse, um Gottes Barmherzigkeit verständlich zu machen. Doch in unserem heutigen Sprachgebrauch ist das Wort selten geworden und nur wenige wissen, was es eigentlich bedeutet.

Barmherzigkeit ist eine Charaktereigenschaft. Es beschreibt jemanden, der sein Herz für Notleidende öffnet und sich ihrer annimmt. Das Wort «barmherzig» entspringt der lateinischen Übersetzung von «misericors». «Miser» – arm und

«cordis» – Herz, mit der Bedeutung: «ein Herz für die Armen haben».

Doch der ursprüngliche Begriff, den die Bibel im Hebräischen und Griechischen verwendet, ist noch viel eindrücklicher und offenbart das unglaubliche Wesen Gottes.

Der Begriff Barmherzigkeit in der Bibel

Eines der schönsten Worte im Alten Testament ist «hésèd». Oft wird es mit «Liebe» übersetzt oder eben mit Barmherzigkeit. «Hésèd» drückt unerschütterliche Liebe aus, die bereit ist, sich selbst zu geben und die bleibt, ganz gleich, was passiert. «Hésèd» beschreibt eine tiefe Verbundenheit und Grossherzigkeit. Zum Beispiel findet sich dieses Wort in [Jesaja, Kapitel 54, Vers 10](#) : «Meine Liebe weicht nicht von dir.»

Ein anderes wunderbares Wort, das auf Deutsch oft mit «Barmherzigkeit» übersetzt wird, ist das hebräische «rahamim». Es ist noch gefühlsbeladener als «hésèd». Wörtlich heisst es «Mutterleib». Es drückt die Zärtlichkeit und Liebe aus, die eine Mutter ihrem Baby gegenüber hat. Die Geborgenheit, die ein Kind im Mutterleib erfährt. Das Alte Testament beschreibt Gott uns gegenüber voller «hésèd» und «rahamim».

Im Griechischen, der Sprache des Neuen Testaments, wird für Barmherzigkeit der Begriff «éléos» verwendet: starke innere Anteilnahme am Leid anderer, verbunden mit dem Drang zu helfen und zu trösten. Jesus beschreibt diese Eigenschaft Gottes eindrücklich im Gleichnis vom verlorenen Sohn: Der Taugenichts, der eigene Wege gehen und nichts vom Vater wissen wollte, der sein komplettes Erbe durchgebracht und auf ganzer Linie versagt hat, sieht keinen Ausweg mehr als zurück zum Vater zu gehen. Der erkennt ihn schon von weitem. Und ist von Mitleid, Barmherzigkeit und Liebe innerlich zutiefst bewegt. Er rennt ihm entgegen, fällt ihn um den Hals und küsst ihn. Éléos bedeutet unverdiente, überschäumende Zuwendung voll bedingungsloser Liebe.

Gottes Wesen erkennen

Zu verstehen, dass Gott uns Menschen so sieht, voller hésèd, rahamim und éléos, verändert alles. Gott liebt uns unerschütterlich, ganz egal was gewesen ist. Er

verachtet uns nicht wegen unserer Fehler und Schwächen, sondern ist von Mitgefühl uns gegenüber zutiefst bewegt. Er möchte uns trösten und helfen. Gott ist so anders als viele glauben: Er ist vollkommende Barmherzigkeit und Liebe.

Bei diesem Artikel handelt es sich um eine Neuauflage, er erschien zuerst am 06.10.2018 bei Jesus.ch.

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[Gedanken zur Jahreslosung: Barmherzigkeit – etwas für die Schwachen?](#)

[SEA-Generalsekretär Marc Jost: Vom richtigen Mass an Barmherzigkeit](#)

Datum: 26.03.2023

Autor: Miriam Hinrichs

Quelle: Jesus.ch

Tags